

GEMEINDEREPORT

## Passion auf Burg Breuberg

### Michael Weber hat eine Idee, die Kulisse ist auch schon vorhanden • Von Bernhard Bergmann

**Kirche ist im Odenwald mittendrin. Ein Beispiel gefällig? In Neustadt haben die Kerbburschen den Kontakt zum Pfarrer gesucht – und gefunden. Michael Weber, der die Pfarrstelle erst Ende vergangenen Jahres übernommen hat, ist gleich Gründungsmitglied eines neuen Kerbvereins geworden.**



Zur festen Einrichtung werden soll das Konfirmanden-Passionsspiel.

Wir sind mitten in der Stadt mit der Kirche.« Wenn Pfarrer Michael Weber das sagt, dann meint er damit nicht nur, dass das Kirchengebäude in Breuberg-Neustadt im Odenwald zusammen mit Pfarr- und Gemeindehaus sowie Diakoniestation zentral am Marktplatz liegt. Er verweist damit auch auf ein vielfältiges Miteinander im Ort: Gerade erst ist die Zeit der jährlichen Kirchweihfeste – der Kerb – zu Ende gegangen. Auch wenn der Name es nahelegen scheint, vielerorts gibt es bei diesen Feiern kaum noch tiefere Verbindungen zur Kirche.

### Kerbgottesdienste finden im Festzelt statt

Anders in Neustadt, wo die Kerbburschen den Kontakt zum Pfarrer gesucht haben und dieser, erst seit Ende vergangenen Jahres hier im Amt, gleich Gründungsmitglied eines neuen Kerbvereins geworden ist. Eine Ausstellung über die Kerbtradition fand ebenfalls ihren Platz in der Kirche. Die Gastfreundlichkeit gilt aber auch umgekehrt: Kerbgottesdienste finden oftmals im Festzelt statt. Über solche anlassbezogenen Gelegenheiten hinaus überlegt der Kirchenvorstand derzeit, die Kirche zu öffnen, um auch auf diese Weise im Leben mitten im Ortskern stärker präsent zu sein und eben im direkten Sinn eine offene Tür für die Menschen zu haben. »Vielleicht können wir auch regelmäßige Andachten anbieten«, überlegt Pfarrer Weber.

### Tauferinnerungsgottesdienste für die Kleinen

Zur Gemeinde gehören neben Neustadt noch die Breuburger Stadtteile Hainstadt und Rai-Breitenbach, beide jeweils mit einer eigenen Kirche. Insgesamt rund 1600 Gemeindemitglieder leben in den zur Gemeinde gehörenden Orten. Zusammen mit den Nachbargemeinden Sandbach und Wald-Amorbach betreibt Neustadt eine Diakoniestation. An Gruppen und Kreisen innerhalb der Kirchengemeinde ist etwa ein rühriger Besuchsdienstkreis zu nennen, ein ebensolcher Frauenkreis, ein Posaenchor sowie das Kindergottesdienstteam um Doris Funck und Marion Koch – nach Webers Worten »eine sehr musikalische, engagierte Truppe«, zu der viele Kinder gerne kommen. In diesem Rahmen werden auch Tauferinnerungsgottesdienste gefeiert.

### Bei den Passionsspielen sollen auch Erwachsene mitmachen

Bei den Konfirmanden hat Weber gleich in seinem ersten Jahr in der neuen Gemeinde mit einem Projekt begonnen, das ihm sehr am Herzen liegt und das er auf jeden Fall fortführen möchte: Passionsspiele. Gerne würde der Geistliche diese Initiative noch ausweiten und auch Erwachsene mit einbeziehen. Wenn das ganze in größerem Rahmen stattfinden würde – idealerweise sogar ökumenisch – dann stünde auch eine historische Kulisse zur Verfügung: die Burg Breuberg, hoch über der Stadt auf

dem gleichnamigen Berg gelegen.

Apropos Ökumene: Mit der katholischen Kirchengemeinde vor Ort gibt es ein gutes und fruchtbares Miteinander, und beide Konfessionen sind zudem vertreten im Christlich-Islamischen Arbeitskreis (CIA). Vor Ort leben viele Migranten, im benachbarten Sandbach gibt es auch eine Moschee. Der CIA hat über seine regelmäßigen Zusammenkünfte hinaus nun bereits zum dritten Mal eine Interkulturelle Wanderung veranstaltet: Gemeinsam unterwegs sein, heißt das Motto hierbei, das natürlich gleichermaßen wörtlich wie symbolisch zu verstehen ist.

## Privat lebt der Pfarrer Ökumene

Auch privat lebt der Pfarrer, der aus Siebenbürgen stammt, Ökumene: Seine Ehefrau Jutta, promovierte Kunsthistorikerin, ist römisch-katholisch. Erst vor kurzem ist das Ehepaar mit den beiden Töchtern – »eine klassische Pfarrfamilie«, so die Selbsteinschätzung – in das Neustädter Pfarrhaus eingezogen, das zuvor grundlegend renoviert worden war.

Jutta Reisinger-Weber möchte gerne in der kommenden Zeit ihre Qualifikationen zumindest teilweise in den Dienst der Gemeinde stellen und die historischen und kunsthistorischen Besonderheiten vor Ort untersuchen und, wenn möglich, dazu Beiträge veröffentlichen. Eines der Hobbys der Pfarrersfrau ist Ikonenmalerei, und vielleicht könnte sich auch daraus mal ein Gemeindegarten entwickeln, wenn sich dafür genügend Interessierte zusammenfinden.

## Der Pfarrer schwärmt von einem Pilgerweg

Was sich Pfarrer Weber darüber hinaus für die Zukunft gut vorstellen kann, sind ein Bibel- und ein Meditationskreis sowie eine Philosophierunde. »Und wunderbar wäre auch ein Pilgerweg«, schwärmt Weber, der auf diesem Feld bereits in seiner vorherigen Gemeinde im Fischbachtal Erfahrungen gesammelt hat. Von Kirche zu Kirche im Breuburger Land könnte ein solcher Weg führen – die Kommune hat schon Interesse signalisiert und würde ein Projekt dieser Art gerne unterstützen. Die gute und enge Zusammenarbeit mit der Stadt wie auch mit den Vereinen ist überaus hilfreich. In Neustadt ist die Kirche eben mittendrin.

Kirchengemeinde Neustadt, Pfarrer Michael Weber, Marktplatz 2, 64747 Breuberg, Telefon 0 61 65 / 12 70, Fax 0 61 65 / 91 23 11, E-Mail: [evpfarramtneustadt@t-online.de](mailto:evpfarramtneustadt@t-online.de), Internet: [www.ev-kirche-neustadt.de](http://www.ev-kirche-neustadt.de)

Fotos: Bernhard Bergmann (2) / privat (1)

